

I.	Inhaltliche und methodische Vorüberlegungen zur Kennzeichnung erziehungswissenschaftlicher Forschung als 'aporetischer Situation'	11
1.	Exkurs in die pädagogische Forschungslandschaft: Aporie statt Fortschritt?	11
1.1.	Die 'aporetische Situation' der Erziehungswissenschaft: Krise der Wissenschaft oder 'nur' erziehungswissenschaftliche Krise?	22
1.2.	Exkurs: 'Fortschritt' und 'Kritik' in der Kritischen Theorie: Utopie-Dialektik-Versöhnung	27
2.	Hinführung zum Thema: 'Fortschritt' und 'Kritik' im Kritischen Rationalismus. Methodische und inhaltliche Leitlinien, gewonnen aus der explikativen Heuristik	31
2.1.	'Fortschritt' und 'Kritik' als Wesenselemente der methodologischen Rationalität des 'Kritischen Rationalismus'	33
2.2.	Exkurs: Ab- und Ausgrenzungen	35
2.3.	Aufriß des Problemhorizonts: eine tour de force durch das Thema	39
2.4.	Vorläufige Zusammenfassung	45
II.	'Fortschritt' und 'Kritik' im Kritischen Rationalismus. Die Entwicklung von POPPER zu FEYERABEND	45
1.	'Fortschritt' und 'Kritik' als Methodologie: Erkenntnisfortschritt in POPPERs Kritischem Rationalismus	45
1.1.	'Fortschritt' und 'Kritik' in POPPERs "Logik der Forschung" - Eine kritische Annäherung	46
1.2.	Verdeutlichungen zu POPPERs Theorie des Erkenntnisfortschritts	48
1.3.	Wissenschaft auf der Suche nach 'Wahrheit': "Logik der Forschung" oder 'Psychologie des universalkritischen Forschers'?	52
1.4.	POPPERs 'Fortschritt der wissenschaftlichen Erkenntnis': höhere Wirksamkeit von Theorien statt Wahrheitsannäherung	56
1.5.	Die Folgen der Ersetzung von Wahrheit durch Wirksamkeit: Öffnung für externe Steuerungsfaktoren	58
1.6.	POPPERs 'Theorie des Erkenntnisfortschritts': eine unhistorische Fortschrittstheorie?	61
2.	Wissenschaftlicher Fortschritt bei Th. S. KUHN: Normalwissenschaft - Revolutionäre Wissenschaft - Paradigmenwechsel	63

6		
2.1.	KUHNS 'Theorie des Erkenntnisfortschritts'	63
2.2.	KUHNS Fortschrittsmodell: viel Rätsellösen, viel Psychologie, aber wenig Wissenschaft?	69
2.3.	KUHNS kritische Einwände gegen POPPERS "ideologische" Falsifikationstheorie	73
2.4.	Der Paradigmenbegriff KUHNS - auch ein "Trostbüchlein für Spezialisten" der Erziehungswissenschaft? Ein paradigmatisches Beispiel und eine paradigmatische Antwort	75
2.5.	KUHNS "Paradigma"-Begriff revisited	80
2.5.1.	M.MASTERMANS Rekonstruktion des Paradigma-Begriffs	80
2.5.2.	Der rekonstruierte Begriff des "Paradigmawechsels": Krise - konstruiertes Paradigma - Normalwissenschaft	83
2.6.	Wo und was sind die "Paradigmen" (in) der Erziehungswissenschaft?	87
2.7.	Paradigmenwechsel und das Inkommensurabilitätsproblem	90
3.	I.LAKATOS' 'Theorie des Erkenntnisfortschritts': Die "Methodologie wissenschaftlicher Forschungsprogramme"	91
3.1.	LAKATOS' Theorie der Wissenschaftsgeschichte	91
3.2.	LAKATOS' Trennung von interner und externer Geschichte der Wissenschaft: rational ist, was rational ist!	94
3.3.	LAKATOS' "Methodologie der Forschungsprogramme": Wegführung von POPPER und Wegbahnung zu FEYERABEND	97
3.4.	LAKATOS' Bedeutung für die Erziehungswissenschaft - ein Beispiel	99
4.	PAUL K.FEYERABENDS 'Theorie der Wissenschaft': nicht nur "Wider den Methodenzwang", sondern 'wider etliches mehr'!	101
4.1.	FEYERABEND progressiv: Wissenschaftsdada unterwegs ins Land der vernünftigen Vernunft und humanen Wissenschaft	103
4.2.	FEYERABENDS Wissenschaftskritik - Statt wissenschaftlicher Vernunft und vernünftiger Wissenschaft: dadaistisches "Anything goes"	104
4.3.	Methodologie à la FEYERABEND: Fortschritt der Wissenschaft durch Befolgung von "Antiregeln"	107
4.3.1.	Eine erste Antiregel - mit Folgen und Fragen	108
4.3.2.	Eine zweite Antiregel - mit Folgen und Fragen	111
4.4.	Das DADA - Instrumentarium des Fortschritts	112
4.5.	FEYERABEND versus LAKATOS: unentschieden mit leichtem Feldvorteil	116

4.5.1.	Gemeinsamkeiten von FEYERABEND und LAKATOS: anarchistische Tendenzen der Methodologie	116
4.5.2.	Der Unterschied zwischen FEYERABEND und LAKATOS: FEYERABENDS Radikalisierung und 'Rationalisierung' der "anarchistischen Tendenzen" LAKATOS'	118
4.6.	Nochmals FEYERABEND gegen LAKATOS, oder: was ist rational und irrational in der Wissenschaft	121
4.7.	'Fortschritt' bei FEYERABEND	124
5.	K.HÜBNER'S "Kritik der wissenschaftlichen Vernunft" - "Historistische Wissenschaftstheorie" zwischen P.DUHEM und P.K.FEYERABEND	127
5.1.	Rationale Rekonstruktion von Wissenschaft nach P.DUHEM	128
5.2.	HÜBNER'S "Historistische Wissenschaftstheorie" - Neue zarte Bande zwischen Natur- und Geisteswissenschaft	132
5.3.	Aufgaben einer "Historistischen Wissenschaftstheorie"	134
5.4.	'Fortschritt' und 'Kritik' in der "Historistischen Wissenschaftstheorie"	137
6.	Vorläufiges Resummée: Von POPPER zu FEYERABEND - oder die ungeklärte Antwort des Kritischen Rationalismus auf die Frage: Was heißt Wissenschaft und Erkenntnisfortschritt	140
III.	Kritisch-rationaler Fortschritt (in) der Erziehungswissenschaft - Von der unwissenschaftlichen Pädagogik zur wissenschaftlichen Erziehungswissenschaft	141
1.	Erneute Thesen zur Lage der Erziehungswissenschaft unter verändertem Blickwinkel: 'Geschichte' und 'Geschichtlichkeit' als Themen gegenwärtiger Erziehungswissenschaft	141
1.1.	Die Ausgangslage: Abgrenzungsprobleme	141
1.2.	Bruchstücke zu Theorie und Praxis 'geschichtlicher' Erziehungswissenschaft	143
2.	WOLFGANG BREZINKA - Der Fortschritt der Pädagogik zur Erziehungswissenschaft auf den Pfaden KARL POPPER'S	146
2.1.	BREZINKA'S "Metatheorie" - ein "progressives Forschungsprogramm"?	148
2.2.	BREZINKA'S 'Theorie des wissenschaftlichen Fortschritts': erst Kritischer Rationalismus, dann Fortschritt weit und breit!	150
2.3.	Erste Einwände gegen BREZINKA'S Konzept der Erreichung von Erkenntnisfortschritt durch Befolgung der "allgemeinen methodologischen Regeln"	153

2.4.	Einwände gegen BREZINKAs Wissenschaftsbegriff: ein Rückfall nicht nur hinter POPPER	154
2.4.1.	BREZINKAs Wissenschaftsbegriff: die Wiedereinführung der 'Wahrheit von Aussagen und Theorien'	154
2.4.2.	Ein logisches Intermezzo	156
2.5.	BREZINKAs Restmetaphysik: wahre Aussagen, wahre Theorien und einschlägige Tatsachen	158
2.6.	Weitere Annäherungen an BREZINKAs Fortschrittsbegriff: popperianischer wie POPPER, doch ohne diesen	162
2.6.1.	Kritische Bemerkungen zu BREZINKAs "allgemeinen methodologischen Regeln" der Wissenschaft	162
2.6.2.	Die "allgemeinen methodologischen Regeln der Wissenschaft in BREZINKAs "Historiographie der Erziehung". Die Problematik von BREZINKAs Rationalitäts- und Deutungs-begriff	165
2.6.2.1.	Kritische Annäherungen an BREZINKAs Rationalitätsbegriff	166
2.6.2.2.	Kritische Anmerkungen zu BREZINKAs Deutungs-begriff in der "Historiographie der Erziehung"	168
2.6.3.	Exkurs zum Thema 'Fortschritt' bei BREZINKAs: geschichtliche Betrachtungen zum Fortschrittsbegriff	174
2.7.	'Fortschritt' und 'Kritik' in BREZINKAs "Metatheorie"	178
2.7.1.	'Erkenntnisfortschritt' bei BREZINKA	179
2.7.1.1.	Exkurs: BREZINKAs eigentümliche Sichtweise der "Eigentümlichkeit" sozialwissenschaftlicher Gegenstände	179
2.7.1.2.	Erkenntnisfortschritt als Fortschritt der Metatheorie	181
2.7.1.3.	Exkurs: Versuchsweise Annäherungen an die 'Werturteilsfreiheit' im Licht von FEYERABENDS 'Kosmologie'-These	183
2.7.1.4.	Erneut: POPPER, FEYERABEND, BREZINKA und das Thema 'Metaphysik'	187
2.7.2.	Das kritisch-rationale Fortschrittsarsenal der Erziehungswissenschaft	189
2.7.2.1.	BREZINKAs kritisch-rationale Rationalität der Erziehungswissenschaft und einige 'Rationalitätslücken'	190
2.7.2.2.	Ein letztes Beispiel für Erkenntnisfortschritt und 'brüchige' Rezeption	196
2.7.3.	Eine kleine Abschlußbemerkung	202
3.	Erkenntnisfortschritt bei L.RÖSSNER: Summe von technologischer Rationalität, Politik und wissenschaftlicher Methode	204

3.1.	RÖSSNERS "Rationalistische Pädagogik" - Von der "Logik der Forschung" zur 'Moral der Forschung'?	205
3.2.	Rationalität als Methode: Problemlösen im Horizont der technologischen Vernunft	208
3.2.1.	Exkurs: Technologische Erziehungswissenschaft und die Frage der Manipulierbarkeit	211
3.3.	Rationaler Erkenntnisfortschritt bei RÖSSNER: vom theoretischen Pluralismus zur politischen Moral	214
3.3.1.	RÖSSNERS Version rationalen Erkenntnisfortschritts: Theoretischer Pluralismus qua methodischen Monismus	216
3.3.2.	Die nicht nur wissenschaftliche Moral der Geschichte': Pluralismus als Lebensform - Dogmatismus als Erkenntnisform?	218
3.3.2.1.	Exkurs I zu HÜBNER und FEYERABEND: Fragen aus der "historistischen Wissenschaftstheorie" und der "Erkenntnis für freie Menschen" an RÖSSNERS "theoretischen Pluralismus"	221
3.3.2.2.	Exkurs II zu HÜBNER und zum Thema 'Rationalität': Vom Unterschied zwischen 'Rationalität' - 'Rationalismus' - 'Mythos'	227
3.3.3.	Eine Einschränkung zum Thema 'Wissenschaftskritik'	231
3.4.	Drei Fragen: Fortschritt, Freiheit und Pluralismus in der Wissenschaft und drei Antworten: RÖSSNER, STEGMÜLLER und SCHLEIERMACHER	232
3.4.1.	Verdeutlichungen zum Dogmatismusvorwurf	235
3.4.2.	Drei Antwortskizzen zum Thema 'Wissenschaftskritik und Wissenschaftspolitik': RÖSSNER, STEGMÜLLER und SCHLEIERMACHER	236
3.5.	RÖSSNERS Konzept einer "Effektivitätsorientierten Erziehungswissenschaft" - Technologische Erziehung total	240
3.5.1.	Der "non-statement-view-of-theories" oder: was ist eine 'physikalische Theorie'?	240
3.5.1.1.	Die Leistung des "non-statement-view" - Konzeptes bei STEGMÜLLER	241
3.5.1.2.	Die Leistungen des "non-statement-view" - Konzeptes bei RÖSSNER - auch hier: Rezeptionsprobleme	242
3.5.2.	"Effektivitätsorientierte Erziehungswissenschaft": paßt der strukturalistische Begriff einer physikalischen Theorie zur Erkenntnis der 'Erziehung' als eines "psychophysisch-sozialen Phänomens"?	246
3.5.2.1.	Der rationale Kern der "Effektivitätsorientierten Erziehungswissenschaft": eine "Glaubensfunktion"?	248
3.5.2.2.	RÖSSNERS Rezeption des "non-statement-view": ab-	

	schließende Beispiele für 'Rezeptionsbrüche' und 'Rationalitätslücken'	249
3.5.3.	Der "Verlust der Geschichte" (MOLLENHAUER) mittels deren Ersetzung durch Zeitindices (RÖSSNER): eine abschließende pädagogische Problematisierung	251
3.5.3.1.	Exkurs: Pädagogik zwischen 'Autonomie' und 'Interdisziplinarität' - Überlegungen zu H.HEID	253
3.5.3.2.	"Verlust der Geschichte" und Suche nach "eigentlich pädagogischer Methodologie": Überlegungen zu K.MOLLENHAUER	256
4.	F.v.CUBE: Fortschritt der Erziehungswissenschaft mittels deren Ersetzung durch Kybernetik und Politik	260
4.1.	Der Kritische Rationalismus bei v.CUBE: der logisch-empirische Wissenschaftsbegriff	260
4.2.	Wertfreie Erziehungswissenschaft bei v.CUBE: Instrument jeglicher fortschrittlichen Politik?	264
4.2.1.	Exkurs: Bemerkungen zu v.CUBES Lösung der Zielproblematik	265
4.2.2.	Die Wertneutralität der Erziehungswissenschaft als Instrument der Erreichung politischer Ziele	267
4.3.	'Erkenntnisfortschritt' bei v.CUBE: optimalste Strategien für effizienteste Erziehung. Problematisierungen mit Blick auf SCHLEIERMACHER und die pädagogische Theorietradition	270
4.4.	Fragen an zwei Vertreter demokratischer Wissenschaft: v.CUBE und FEYERABEND	276
IV.	Abschließende Bemerkungen	280
V.	Anmerkungen	285
VI.	Literaturverzeichnis	387